

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. I.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

vnd die Schäzen troffen  
auf ihn mit Bogen / vnd  
ward sehr verwundet von  
den Schäzen. Da sprach  
Saul zu seinem Waffen-  
träger: Zeug dein Schwert  
dem Feind aus / vnd erschic mich da-  
mit / daß nicht diese unbes-  
iegen. So schickte er sie  
vnd herbeilte er und erschien / vnd tre-  
tete ein spott auf mir. A-  
ber sein Waffenträger wolt  
vnd am Ende nicht / denn er fürchtet sich  
et der Feind. Schre. Da nam Saul das  
Schwert vnd hielt drein,  
Da nun sein Waffenträger  
sahe das Saul tod war / hiel-  
ter auf in sein Schwert /  
vnd starb mit ihm. Also starb 6  
Saul vnd seine drei Söh-  
ne vnd sein Waffenträger  
zusammen / vnd alle seine Männer zu  
gleich auff diesen tag. Da aber  
die Männer Israels die  
jenseit dem Grunde vnd  
jenseit dem Jordan waren,  
sahen die Männer Is-  
rael gehoben waren / vnd  
das Saul vnd seine Söhne  
Lodi waren / verließen sie  
die Stätte vnd stachen auch  
so kamen die Philister  
vnd woneten drinnen. Des 8  
ander lages kam die phi-  
listen / die Erstlageren  
aus zu ziehen / vnd fanden  
Saul vnd seine drei Söhne  
ligen auf dem Gebirge Gil-  
boa. Und hieben ihm sein  
Haupt abe / vnd zogen ihm  
seine Waffen ab / vnd standen  
sie inn der Philister Land  
umher zuvertündigen im  
Haufe ihrer Söhnen / vnd  
unter dem vold. Und leg. 10  
ten seinen Harnisch in das  
Haus Ascharoth / Aber sei-  
nen Leichnam hingen sie  
an den Bäumen.

auff die Mauren zu Beth-  
san. Da die zu Jabels in Gis-  
lead höreten / was die phi-  
listen Saul gethan hatten.  
12 Mädten sie sich auff / was  
wirtheit waren / vnd giengen die ganze  
nacht / vnd namen die Leiche  
nam Sauls vñ seiner Söh-  
ne von der Mauren zu  
Bethsan / vnd brachten sie  
gen Jabels / vnd bei Anders  
zeten sie dafelbs. Und namen  
ire Gebeine / vnd begruben  
sie unter den Baum zu Ja-  
bel / vnd fasseten sie  
tag.

Ende des ersten Buchs  
Samuels.

## Das ander Buch

Samuel.

CAP. Ein Amalekiser vers  
kündigt David Sauls tod;  
David beklagt ihn mit ei-  
nem Lied.

1 Nach dem Tode Saul  
da David von der A-  
malekiter Schlacht wider  
kommen / vnd zweentage  
zu Zilag blieben war / Si-  
ch / da kam am dritten tag  
ein Mann auf dem  
Heer von Saul / mit zur-  
schen Kleidern / vnd Erden  
auff seinem Haupt / vnd  
da er zu David kam / hielt er  
zur Erden / vnd bettet an.  
2 David aber sprach zu ihm:  
Wo kommst du her? Er sprach  
zu ihm auf dem Heer Is-  
rael bin ich entzogen. Da-  
vid sprach zu ihm: Sa-  
ge mir / Wie gehet es zus  
Er sprach: Das vold ist ge-  
lohen / von freits / vnd ist  
viel vold gesunken / dazu ist

P. III. 28

auch Saul todt vnd sein Sohn Jonathau. David sprach zu dem Jungling der ihm solches sagte: Woher weisst du / das Saul vnd sein Sohn Jonathau tod sind? Der Jungling / der im Soldes saget / sprach: Ich kam ohn gefährde auss geheirte Gilboa / vnd ihres Saul lehnet sich auf seinen Spies vnd die Wagen vnd reuter jagten hinter ihm her. Und er wandte sich vmb / vnd sahe mich / vnd rief mir: Und ich sprach: Hie bin ich. Und er sprach zu mir: Wer bistu? Ich sprach zu ihm: Ich bin ein Amalekiter. Und er sprach zu mir: Errett zu mir / vnd töte mich / denn ich bin bedrengt vnterher / vnd mein Leben ist now ganz in mir. Da trat ich zu ihm / vnd tödter ihn / denn ich wusste woz das er mit leben funde / nad seinem fall. Und nam die Kron von seinem Haupt / vnd das armes Schwert von seinem Arme vnd habt herbracht zu dir meinem H E R R N. Das fasset David seine Kleider vnd zureif sie / vnd alle Männer / die bei ihm waren. Und trugen leide vnd weinen / vnd fasteten bis an den Abend / über Saul vnd Jonathans seinen Sonz vnd über das Volk des H E R R N / vnd über das Hauf Israel / das sie durchs Schwert gefallen waren. Und David sprach zu dem Jungling / der ihm ansagte: - Wo bistu her? Er sprach: Ich bin eins

fremdslingen / eins Amaleketers Son. David sprach zu ihm: Wie / das du dich nicht gefürchtet hast / deine Hand zu legen an den gefalbenen des H E R R N? 5 15 Ihn zuverderben. Und David sprach zu seiner Jungling cinem: Herz / vnd 16 salig ihn. Und er salig ihn / das er stark. Da sprach David zu ihm: Den blaten über deinem Kopf / denn dein Mund hat wider dich selbst geried / und gefordert: Ich hab den gelaben des H E R R N getötet. 17 Und David fragt die Mutter Saul vnd Jonathans einen Sohn. Und befahl man soltz die Kinder Juda den bogem lehren: Schwescher geschrieben 18 buch der redlichen. Die edelsten in Israel sind aus deiner Höhe erslagen wie sind diehelden gesunken! Sagts nicht an zu Gott / verfälsdet nicht auf der gassen zu Bethlehem das sic nicht freuen. Du Löchter der Philister das nicht fröonden das Löter der unbekünteten. 21 Ihr berge zu Gilboa / es müsst weder thauen noch regnen auf euch / noch Adler seyn / da hebtyer von kommen / denn du selbst ist den helden ihres Schild abgeschlagen / der Schild Saul / als were er nicht gefalbet mit Öl. 22 Der bogam Jonathans die gefleht / vnd das Schwert Saul ist nicht wider kommen von dem Blut der erslagenen und

vnd vom fett der helden.  
Saul vnd Jonathan holden  
selig vnd lieblich an ih-  
rem leben / sind auch au-  
te nicht geschieden / leid-  
gebunden / ter dem die Adler / vnd  
starker denn die Löwen.

zur heiligen  
Ihr Lüster Israel weinet 24  
zum innen über Saul / der euch klei-  
det ist mit roßfarbe seub-  
er dörnig / vnd schmückt euch  
Bund mit / guldinen kleinotter  
zurde man euer Kleider. Wie 25  
das Kind sind die helden gefallen im  
sich zu freit / Jonathan ist auf-  
der Welt / ist mir leid vnd dich 26  
zur heiligen  
Bruder Jonathan  
geblieben habe grosse freude vnd  
seinen ein Wonne an dir gehabt / deis-  
man schulden liebe ist mir sonderlicher  
den hohen wesen / denn swarne liebe  
ist kein lust. Wie sind die helden ge- 27  
zur heiligen  
Geburten / vnd die freit barn  
distanz zum bekommen...

distanz zum  
zur heiligen  
Z A P. T E. Abner Isboseths.  
zur heiligen  
Hauptmann wurde von Da-  
vid / meist  
zur heiligen  
Vrida / olck geschlagen.

zur heiligen  
Ach diesem Gesicht  
König der Israeliten fraget David den Heys  
nicht zuletzen / vnd sprach : Goll  
ter der mensch hinauf in der Städte  
zur heiligen  
Die trug in Juda eine ziehen / Und der  
nicht zuletzen / Er sprach zu ihm : Deut  
regen an und nach. David sprach:  
Ach so / Wo hin / Er sprach : Ge-  
von jordan Hebrewen. Also zog David  
sich in Jabin mit seinem zweien  
zur heiligen  
Sölden ab / Ahinoam der  
zur heiligen  
Sölden der Israeliten / vnd mit Abi-  
zur heiligen  
mil Habale des Carmeliten  
zur heiligen  
Weib. Dazu die Männer /  
zur heiligen  
Die bei ihm waren / führten  
zur heiligen  
David hinauf / einen jeg-  
lichen mit seinem Hauze /  
zur heiligen  
und Wohnet in den feld-  
zur heiligen

ten Hebron. Und die Män-  
ner Juda kamen vnd sal-  
eten daselbs David zum  
König über das Hauf Ju-  
da. Und da es David  
ward angesagt / daß die  
von Jabe in Gilead Saul  
begrauen hatten. Sand-  
te er Boten zu ihnen / vnd  
ließ ihnen sagen : Geleg-  
net seit ihr dem H E R  
N C R / das in solche Barm-  
herzigkeit an eurem Herrn  
Saul gethan / vnd ihn be-  
graben habe. So thun nu an  
euch der H E R N C R Barm-  
herzigkeitsvnd trew / vnd  
ich will euch auch gute  
thun / dat ihr solbs ges-  
than halt. So segen nun  
ewre hände getrost / vnd  
heid freudig / denn euer  
Herr Saul ist tot / so hat  
mich das Hauf Juda zum  
Könige gesalbet über sich.  
Abner aber der Sohn  
Kerv der Sauls feld haupt-  
mann war / nam Isboseth  
Sauls Sohn / vnd führte  
in gen Libananim. Und  
macht ihn zum Könige über  
Gilead / Aszuri / Ies-  
rael / Ephraim / Benja-  
min / vnd über ganz Is-  
rael. Und Isboseth Sauls  
Sohn war vierzig Jahr  
alt / da er König ward über  
Israel / vnd regierte  
zwei Jahr. Aber das Hauf  
Juda hielte mit David.  
Die zeit aber / die Da-  
vid König war zu He-  
bron über das Hauf Juda  
war sieben Jahr vnd sechs  
Monden. Und Käfer der  
Sohn Kerv zog auf Samy-  
den Knechten Isboseth  
des Sohns Saul / auf